Vergleich mit Genf, Zürich, Dubai und Hongkong

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Genf und Singapur präsentieren sich beide als Rechtsstandorte, jeder mit seinen eigenen Institutionen. Genf setzt auf die Schiedsgerichtsbarkeit nach dem Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht (IPRG), auf das Swiss Arbitration Centre und auf die ordentlichen kantonalen Gerichte, die auf Französisch verhandeln. Die revidierte Schweizerische Zivilprozessordnung (ZPO), seit dem 1. Januar 2025 in Kraft, erlaubt den Kantonen, internationale Handelsgerichte zu schaffen und vor ihnen Englisch als Verfahrenssprache zuzulassen. Zürich veröffentlichte im Juli 2025 einen Entwurf für eine internationale Handelskammer, Genf bereitete im Frühjahr 2026 einen Gesetzentwurf für ein Handelsgericht vor.[1] Die Schweiz bewegt sich damit in die Richtung, die Singapur 2015 eingeschlagen hat, ein Jahrzehnt später und innerhalb einer föderalen Ordnung. Ihr oben beschriebener Beitritt zum Haager Gerichtsstandsübereinkommen bedeutet, dass SICC-Urteile auf Grundlage ausschließlicher Klauseln nun in Genf und Zürich vollstreckt werden können. Ebenso lassen sich Schweizer Urteile, die auf solchen Klauseln beruhen, in Singapur vollstrecken.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Bei der Mediation zeigt sich ein ähnlicher Gegensatz. Das Schweizer Finanzdienstleistungsrecht verpflichtet Anbieter, die Privatkunden betreuen, sich einer Ombudsstelle anzuschließen, deren Verfahren dem Verbraucherschutz dient.[2] Singapurs Mediationsordnung zielt auf große Handelsstreitigkeiten und auf den internationalen Markt. Weil die Schweiz nicht Vertragspartei der Singapur-Konvention ist, kann ein in Genf erzielter Mediationsvergleich in Singapur nicht nach der Konvention vollstreckt werden. Dasselbe gilt in umgekehrter Richtung.

Dubai bietet die engste Parallele zum SICC. Die 2004 errichteten Gerichte des Dubai International Financial Centre wenden ein Common-Law-Verfahren in englischer Sprache an. Neben emiratischen Richtern sitzen dort Richter aus England und Wales und anderen Common-Law-Rechtsordnungen.[3] Der Abu Dhabi Global Market hat eigene Gerichte, Bahrain verfügt inzwischen über ein Gericht nach dem Vorbild des SICC. Singapur hat Memoranda of Guidance mit den DIFC und ADGM Courts sowie einen Rechtsmittelmechanismus mit Bahrain vereinbart. Es arbeitet also eng mit den Gerichten am Golf zusammen, auch wo es mit ihnen um Fälle konkurriert. Hongkong, der wichtigste Wettbewerber in Asien, hat kein internationales Handelsgericht und keine ausländischen Richter in einer eigenen Handelsabteilung. Hongkongs Stärke liegt in seinen Vereinbarungen mit dem Festland über die gegenseitige Anerkennung von Urteilen und Schiedssprüchen. Weil China die Singapur-Konvention nicht ratifiziert hat, gilt sie auch in Hongkong nicht.[4] Kapitel K.III greift diesen Wettbewerb im weiteren Zusammenhang der Finanzplätze auf.

In Zahlen

SICC eröffnet am 5. Januar 2015. Eingereichte Fälle: 2 im Jahr 2015, 28 im Jahr 2024 (18 unmittelbar eingereicht, 10 verwiesen). Anteil internationaler Schiedssachen: etwa 30 Prozent. International Judges: 26, singapurische Richter: 18 (Oktober 2026). Registrierte ausländische Anwälte: 148 aus 25 Rechtsordnungen (2. November 2026). SIMC gegründet am 5. November 2014, Liste von etwa 70 Mediatoren, Einigungsquote von 70 bis 80 Prozent, Wert der eingereichten Streitigkeiten 4,84 Milliarden USD im Jahr 2022. Singapur-Konvention: 46 Unterzeichner am 7. August 2019, in Kraft seit 12. September 2020, 25 Vertragsparteien (für 22 in Kraft)

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

und 60 Unterzeichner im November 2026. New Yorker Übereinkommen: 172 Vertragsparteien. Haager Gerichtsstandsübereinkommen: für Singapur in Kraft seit 1. Oktober 2016, 39 Vertragsparteien.

Anmerkungen

1. Siehe den Genfer Band, *Genève, place financière internationale*, Teil F, Kapitel III, unter Verweis auf die Medienmitteilung des Bundesrates vom 6. September 2023 (Inkrafttreten der revidierten Zivilprozessordnung am 1. Januar 2025), Baker McKenzie (26. August 2025) zum Zürcher Entwurf und Genève attractive, „À Genève, l'idée d'un tribunal de commerce gagne du terrain", 6. März 2026. ↩
2. Art. 74 und 77 des Bundesgesetzes über die Finanzdienstleistungen (FIDLEG/LSFin) zum Verfahren vor der Ombudsstelle und zum Anschluss der Finanzdienstleister; siehe den Genfer Band, Teil F, Kapitel III. ↩
3. DIFC Courts, „Court structure", difccourts.ae (abgerufen im November 2026): Gerichte 2004 errichtet; für die Abteilungen zuständige Richter aus England und Wales sowie aus den Vereinigten Arabischen Emiraten. ↩
4. Zu den Vereinbarungen zwischen Hongkong und dem Festland über die gegenseitige Anerkennung von Urteilen in Zivil- und Handelssachen (Arrangement von 2019, in Kraft seit 29. Januar 2024) und von Schiedssprüchen siehe das Department of Justice der SAR Hongkong (doj.gov.hk); dass die Singapur-Konvention in Hongkong nicht gilt, folgt aus Chinas Status als bloßer Unterzeichner (Statustabelle von UNCITRAL). ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.